

## Vision 2039 von Stahel + Co. AG – Der Maler fürs Leben.

**Und wie wir uns die nächsten 25 Jahre vorstellen?** Wo steht unsere Firma im Jahre 2039? Habe ich mir das überhaupt schon mal überlegt? Ja richtig, letztes Jahr habe ich ein Seminar besucht zum Thema Nachfolgeregelung. Mein Umfeld hat zwar sehr erstaunt reagiert, da ich ja „erst“ 50 werde... Trotzdem habe ich mir zum Ziel gesetzt bis in 10 Jahren meine Nachfolge geregelt zu haben. Das sind jetzt aber erst 10 Jahre, also kommen nochmals 15 Jahre dazu, dann bin ich 75 – so Gott will – und vermutlich nicht mehr in der Firma tätig...

Trotzdem, an unserer letzten Weihnachtsfeier im Dezember haben vier pensionierte Mitarbeitende teilgenommen und diese sind doch auch schon 75-jährig, einer sogar schon über 80-jährig bzw. schon mehr als 15 Jahre pensioniert. Spontan hat an unserer Feier ein langjähriger, ehemaliger Mitarbeiter das Wort ergriffen und unseren „Jungen“ klipp und klar gesagt, was sie an dieser Firma haben und wie wertvoll es für ihn immer war, hier arbeiten zu dürfen. Das hat Eindruck gemacht!

Seit 34 Jahren bin ich dieser Firma treu und immer noch faszinieren mich die Menschen, die in irgendeiner Form mit dieser Firma zu tun haben, als Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten. Je länger, je mehr, erkenne ich die Wechselwirkungen im ganzen Kreislauf mit der Natur.

**Und jetzt? Wie sieht es aus mit unserer Vision?** Mit noch weniger Energieaufwand zu unseren Kunden, welche wir möglichst lokal suchen und finden, vielleicht sogar wieder wie anno 1880, mit dem von Hand gestossenen Wagen.

Technisch mit noch weniger Material und damit noch weniger Ressourcenverbrauch, wunderbare Raumstimmungen und Fassadengestaltungen erzielen. Die Verlagerung noch vermehrt von materiellen zu ideellen Werten. 2039 sollen hier noch ganz viele Malerinnen und Maler arbeiten und (er-)schaffen – „lebenslanglich“ – d.h. 25 Jahre und mehr!

Und hoffentlich dürfen bis zum Jahre 2039 noch ganz viele Menschen, die mit dieser Firma in irgendeiner Form in Kontakt treten, von dessen Knowhow, Innovation, Inspiration und Lebensquelle ökologisch, ökonomisch und sozial profitieren und die Begegnung mit dem **Maler fürs Leben**. als gegenseitig bereichernd erfahren!

**Und zum Schluss noch dies:** Toll wär's, wenn ich anfangs Dezember 2039 eine Einladung zur Jahresschlussfeier vom **Maler fürs Leben**. erhalte, ich mich darauf freuen darf, meine „alten“ Weggefährden dannzumal wieder zu treffen, Erlebtes auszutauschen, das Wort ergreifen und den „Jungen“ erzählen darf, was mir der **Maler fürs Leben**. bedeutet.